

## RIPPLES XRP

## Wertpapier oder nicht?

Die Klage der US-Börsenaufsicht SEC vor einigen Wochen gegen Ripple Labs hat den Preis von Ripples Kryptowährung **XRP** einbrechen lassen. Nun hat Ripple Labs einen offiziellen Widerspruch eingereicht. Ripple bekräftigte, dass XRP keine Aktie des Unternehmens sei und deshalb nicht in den Zuständigkeitsbereich der SEC falle. Außerdem fordert Ripple die SEC auf, offenzulegen, warum Ethereum's Kryptowährung **Ether** kein Wertpapier sein soll. Denn die SEC hatte früher entschieden, dass Ether als Commodity einzustufen ist, wofür die Aufsichtsbehörde CFTC zuständig ist. Die Ripple-Auseinandersetzung mit der SEC könnte für den gesamten Kryptosektor spannend werden.

## STABLE COINS

## Globaler Höchststand

Beim größten US-Dollar-basierten Stable Coin **Tether** ist im Januar die Marktkapitalisierung kontinuierlich von 21 auf über 26 Milliarden Dollar gestiegen. Beim zweitgrößten Stable Coin **USDC** erhöhte sich die Kapitalisierung seit Jahresbeginn von vier auf knapp sechs Milliarden Dollar. Gemäß der Analyseplattform CryptoQuant haben die weltweiten Bestände aller Stable Coins ein neues Allzeithoch erreicht. Viele Analysten interpretieren diese Entwicklung als positives Zeichen für die Kryptomärkte. Denn Stable Coins sind primär Mittel, um jederzeit bei Bitcoin und anderen Kryptowährungen einzusteigen zu können. Von daher dürfte der Markt nach unten gut abgesichert sein.

## VISA

## Kryptointeresse

Der Zahlungsdienstleister **Visa** widmet sich verstärkt Kryptodiensten und will sich in diesem Bereich etablieren. So will Visa seinen Kunden ähnlich wie **Paypal** eine Zufahrtsrampe in den Kryptobereich bieten. Die Visa-Nutzer könnten dann wie bei Paypal den Bitcoin und andere Kryptowährungen direkt in ihrer Landeswährung kaufen. Daneben sieht Visa die an Landeswährungen gebundenen Stable Coins als aufstrebende Innovation im Bereich Zahlungsdienstleistungen.

## Bitcoin und Elon Musk

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Tesla-Chef lässt den Kurs kurz springen. Daneben geraten Altcoins ins Visier von organisierten Tradergruppen

**E**lon Musk hat es wieder einmal getan. Unvergessen ist sein Tweet aus dem Jahr 2018, als er bei einem **Tesla**-Kurs von 344 Dollar öffentlich darüber nachgedacht hat, Tesla bei 420 Dollar zu privatisieren. Nach dem folgenden Kurssprung der Aktie stoppte die Börsenaufsicht den Handel, und Musk wurde Kursmanipulation vorgeworfen. Beim **Bitcoin** wäre er diesbezüglich aus dem Schneider. Eine simple Mitteilung, dass er eine größere Bitcoin-Position gekauft hat, würde den Kurs explodieren zu lassen. Diesmal hat Musk noch nicht einmal einen Tweet abgesetzt, sondern nur in seiner Twitter-Bio den Hashtag #bitcoin eingefügt.

Schon länger wird über einen möglichen Einstieg von Musk beim Bitcoin spekuliert. So hatte der **MicroStrategy**-Chef Saylor Musk dazu geraten, einen Teil des Tesla-Kapitals von Dollar in Bitcoin umzuschichten. Deshalb machte der Twitter-Eintrag schnell die Runde und ließ den Bitcoin am Freitag innerhalb von Minuten um 20 Prozent nach oben springen. Übers Wochenende bröckelte der Kurs dann wieder ab und ging auf das Ausgangsniveau zurück.

Substanzieller als Späße von Elon Musk sind Nachrichten über ungebrochene Käufe Institutioneller. Die Kapitalzuflüsse von dieser Seite waren ein wesentlicher Treiber der Hausse der vergangenen Monate. Besonders herausstechend sind die stetigen Zukäufe des Vermögensverwalters Grayscale, der mehrere sehr große Kryptofonds anbietet, die fast ausschließlich von Institutionellen nachgefragt werden. Grayscale hält bereits 3,0 Prozent aller umlaufenden Bitcoin. Dabei sind noch nicht einmal die im Lauf der Jahre verloren gegangenen Bitcoin berücksichtigt – Schätzungen zufolge 20 Prozent der umlaufenden Stücke. Grayscale kauft schon lange mehr Bitcoin am Markt, als von den Minern geschaffen werden. Allein seit Jahresbeginn hat Grayscale über 40000 Bitcoin gekauft, während von den Minern bisher nur 26000 Stück geschürft wurden. Der Gegenwert des Grayscale Bitcoin Trust beträgt derzeit schon rund

20 Milliarden Dollar. Die Kurskapriolen nehmen zu, eigentlich kurzfristig nicht das beste Zeichen für einen Markt.

## Altcoins im Visier des Flash Mob

Da die Reddit-Gruppe WallStreetBets die US-Börse in Aufruhr versetzt hat, könnten deren Aktivitäten nun auf die Kryptomärkte überschwappen. Nachdem der Kurs verschiedener US-Aktien wie **Gamestop** explodierte und die Wall Street in Aufruhr versetzte, zieht der Flash Mob nun auch an die Kryptomärkte. Neben dem enormen Kursanstieg bei **Dogecoin** (Coin der Woche, rechts) geriet anscheinend auch Ripples Kryptowährung **XRP** ins Visier des Trader-Heers.

Am Freitag hatte Ripple ein Antwortschreiben auf die SEC-Klage veröffentlicht, das am Markt gut ankam. Der Kurs sprang um 20 Prozent nach oben. Die große Kursexplosion kam am nächsten Tag, XRP – immerhin die viertgrößte Kryptowährung – stieg in der Spitze um bis zu 100 Prozent.

Auch hier deuten Anzeichen darauf hin, dass WallStreetBets mit konzertierten Aktionen den Preis nach oben getrieben hat. Die Aktionen ähneln denen der altbekannten Pump-and-Dump-Gruppen: Meist folgen den Kursanstiegen deutliche Einbrüche.

GERD WEGER



Die **Seitwärtsbewegung** des Bitcoin nach der Korrektur geht weiter. Der von Elon Musk ausgelöste Kurssprung war von kurzer Dauer. Mittelfristig ist der Trend intakt.

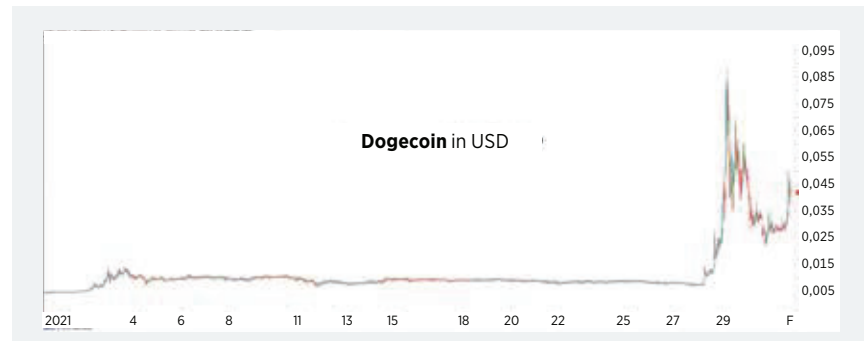
**COIN DER WOCHE**

**Kursexplosion durch Flash Mob**

Die Reddit-Gruppe WallStreetBets hat gerade den amerikanischen Aktienmarkt aufgemischt und selbst Hedgefonds in die Knie gezwungen. Die Gruppe hat 5,7 Millionen Follower und mit konzertierten Aktionen bei Aktien wie Gamestop oder AMC Entertainment unglaubliche Kursvervielfachungen ausgelöst. Nun wird darüber spekuliert, dass die Gruppe verstärkt an den Kryptomärkten aktiv wird. Das erste „Opfer“ war der **Dogecoin**. Der selbst ernannte Spaßcoin hat schon öfter mit kurzen und heftigen Kursbewegungen Aufsehen erregt. So sorgte im Sommer eine TikTok-Challenge für eine schnelle Rally mit einer Kursverdoppelung in drei Tagen. Zum Jahreswechsel hatte sich der Preis in zwei Tagen verdreifacht, auch wegen eines Tweets von Elon Musk. Der Dogecoin ist also sehr Influencer-anfällig. Nun haben Aktionen der Tradergruppe den Dogecoin sogar um mehr

als das Zehnfache in die Höhe getrieben. Zwischenzeitlich lag der Coin auf Platz 6 der Kryptowährungen. Nachhaltig wird das nicht sein und der Preis mittelfristig wahrscheinlich wieder auf das Ursprungsniveau zurückfallen. Die ähnlich

wie ein Flash Mob organisierten Tradergruppen könnten sich in nächster Zeit verstärkt von den Aktienmärkten an die Kryptomärkte wenden. Dort gibt es keine Handelsunterbrechungen wie bei Aktien und keine Ahndung von Marktmanipulationen.



Die Kursexplosion von 1000 Prozent innerhalb eines Tages entstand künstlich durch konzertierte Aktionen von Tradergruppen. Selbst spekulative Anleger sollten die Finger davonlassen


ANZEIGE

**Neu von OSKAR**

**Vermögenswirksame Leistungen:  
Jetzt mit ETFs**



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. [www.oskar.de/VL](http://www.oskar.de/VL)

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**  
Kapitalanlagen bergen Risiken.